



### Ein „Loblied“ auf unsere lebenswichtigen Bakterien

Seit rund 3.8 Milliarden Jahre gibt es Bakterien. Sie waren massgeblich schon am Aufbau unseres Planeten beteiligt und seither besiedeln sie die ganze Welt. Indem sie überall sind und alles können, bilden sie in Wirklichkeit ein riesengrosses, gemeinsames Wesen, das alle Lebensbereiche verbindet. Dieses riesige Heer von unterschiedlichen Bakterienarten wird in 3 Hauptgruppen unterteilt.

Gruppe 1: Aufbauende und regenerierende Arten - sie sind für die Gesundheit zuständig.  
Gruppe 2: Abbauende Arten - sie sind für den Abbau von krankem Material zuständig  
Gruppe 3: Mitläufer – ohne eigene Arbeitsaufgabe, sie schliessen sich der grösseren Gruppe an und unterstützen diese.

Da diese Bakterienarten nach dem Dominanzprinzip arbeiten, ist es ausserordentlich wichtig, dass aufbauende dominieren können. Seit der Entstehung der Erde konnte dadurch ein natürliches Gleichgewicht aufrecht erhalten bleiben. Dank einer genialen Kommunikation unter allen verschiedenen Arten dieser für uns so lebenswichtigen Bakterien bauen sie bis heute auf oder ab, je nach vorhandenem Milieu. (Das Milieu wird vorwiegend von uns Menschen gestaltet je nach Ernährung und Lebensweise.)

Um für die wachsende Bevölkerung nach den Kriegsjahren genug Lebensmittel produzieren zu können, wurde in der Landwirtschaft Kunstdünger für den Ackerbau und Krafffutter für die Tierhaltung hergestellt und eingesetzt. Es wurde vermehrt auf Quantität statt auf Qualität gesetzt. Da diese chemisch produzierten Mittel dadurch Mangel an natürlichen Nährstoffen aufweisen, wurden mit der Zeit Boden, Menschen und Tiere krank. Dagegen wurden Schädlings-Bekämpfungsmittel, Antibiotika und andere Medikamente hergestellt und eingesetzt. Leider wurde dadurch die vorhandene Bakterien-Vielfalt stark geschädigt oder zum Teil sogar eliminiert.

In der 1. Hälfte des letzten Jahrhunderts stellten Forscher (zum Beispiel Robert Koch) fest, dass sich auf einem kranken Untergrund andere Bakterien befinden als auf einem gesunden. Ohne weitere Nachforschungen anzustellen, bestimmten sie damals, dass diese Bakterien die Auslöser für Krankheiten und Fäulnis seien und sie deshalb ausgerottet werden müssen. Dass die Bekämpfung dieser Bakterien seit bald 100 Jahren ein fataler Irrtum war und noch ist, können wir heute überall feststellen, denn trotz Bekämpfung der „angeblich krankmachenden Bakterien“ nehmen Krankheiten, Seuchen und Fäulnis bei Menschen, Tieren und Pflanzen zu.

Da die Natur sich gegen diese Eingriffe der Menschheit schützen muss, bildet sie im ganzen Kreislauf sogenannte „resistente Bakterien“. Das heisst, Bakterienarten die bekämpft werden, können, um nicht ausgerottet zu werden, sich zu ihrem Vorteil verwandeln, damit sie ihre angestammte Arbeit im Natur-Kreislauf trotzdem weiter verrichten können. In so einem Zustand sind sie deshalb immun gegen Antibiotika, Reinigungs-, Desinfektions- und Schädlings-Bekämpfungsmittel. Hauptsächlich in den Spitälern ist dies heutzutage ein riesiges Problem geworden. Neben enormen Zusatz-Kosten sterben immer mehr Menschen oder bleiben zeitlebens krank weil Antibiotika wirkungslos geworden ist. Die Wissenschaft der Pharma- und Agrarindustrie kann leider bis heute nicht anerkennen und akzeptieren, dass in der Natur alles mit allem verbunden ist und dass einzelne, im Labor gezüchtete, veränderte oder genmanipulierte Bakterien-Arten keine Lösungen bringen können. Nur eine natürliche Bakterien-Vielfalt im ganzen Natur-Kreislauf kann zusammen mit EM (Effektive Mikroorganismen), dank einer genialen Kommunikation untereinander und einem friedlichen „Miteinander“ (Bakterien und Mensch)



## Effektive Mikroorganismen

Heilungen vollbringen. Sogar „Resistente Bakterien“ können sich mithilfe von EM in ihre ursprüngliche Form zurückverwandeln und das riesige Problem wird aufgelöst - einfach, genial und billig.

Seit mehr als 30 Jahren gibt es gottlob dieses wirksame Hilfsmittel, genannt EM, um das natürliche Gleichgewicht der Erde wieder aufzubauen. **EM** ist die Abkürzung für **Effektive Mikroorganismen** und ist eine flüssige Mischung aus hauptsächlich aufbauenden und regenerierenden Bakterienarten, die natürlichen Ursprungs sind und nicht manipuliert oder genverändert werden. Daraus werden verschiedene Produkte hergestellt, die je nach vorhandenem Problem, in den entsprechenden Kreislauf eingegeben werden und, dank der hervorragenden Kommunikation der unterschiedlichen Bakterien-Arten, positive Impulse auslösen können und somit einen Abbau (Fäulnis, Krankheiten) in einen Aufbau (Gesundheit) umlenken können.

Das heisst: Ausgelaugte Böden können dank der Arbeit der Bakteriengemeinschaft mit der Zeit in gesunde, fruchtbare, humusreiche Erde umgewandelt werden, die auch wieder Wasser und Nährstoffe speichern und sogar Giftstoffe eliminieren können. CO<sub>2</sub>, das weltweit ein riesiges Problem in der heutigen Zeit darstellt, wird von den Bakterien wieder im Boden gespeichert, wo es eigentlich auch hingehört. Gesunde, nährstoffreiche Lebensmittel, Mehrerträge und längere Haltbarkeit sind weitere positive Vorteile. In so einem gesunden Milieu finden Schädlinge praktisch keine Aufgaben und bleiben deshalb fern.

Dank diesen Bakterien ist in der Natur alles miteinander verbunden. Deshalb können Menschen und Tiere auch wieder gesünder werden. Die Bakterien können eine geschädigte Darmflora wieder regenerieren, denn ca. 70 - 80% des Immunsystems wird durch sie im Darm aufgebaut. Über 90% der Krankheiten entstehen infolge einer geschädigten Darmflora. Verdauungsprobleme, Chronische Krankheiten, MS, Demenz, Parkinson, Allergien, Lebensmittel-Unverträglichkeiten, Kreislauf-Probleme, Krebs, MRSA (resistente Bakterien) etc. können dank EM sogar geheilt werden, wenn dazu auch die Lebensweise und Ernährung angepasst werden. Tiere werden kaum noch von Verdauungsproblemen geplagt weil Fäulnis verhindert wird und deshalb verringert sich auch der Methan- und CO<sub>2</sub>-Ausstoss, deswegen auch weniger Belästigung durch Fliegen. Dies alles trägt dazu bei, dass sie ruhiger und zufriedener werden, ja sogar die Fruchtbarkeit kann sich wieder regenerieren.

Dass diese Erkenntnisse keine Utopien sind, sondern Realität, beweisen uns die rund 30-jährigen, positiven Erfahrungsberichte in Wort und Bild aus über 100 Ländern der Welt. Auch meine eigenen Erfahrungen seit mehr als 15 Jahren EM-Einsatz bestätigen die Wichtigkeit einer lebendigen Vielfalt von Bakterienarten. Im Blumen-, Gemüse- und Obstgarten, bei Reinigungen und sogar bei Renovationen im Haus wird EM erfolgreich eingesetzt. Denn die Bakterien sind die Grundlage des Lebens und in ihnen liegen die Kraft zur Gesundheit und die Brücke zur Heilung. Das Schöne dabei ist, sie können das alles von selbst, wir müssen sie nur gewähren lassen. Der Schlüssel zum Frieden mit den Bakterien liegt also in unserer Hand, indem wir sie schützen und unterstützen.

**Helfen wir doch zusammen, für uns und unsere Nachkommen eine lebenswerte und gesunde Umwelt wieder aufzubauen, wo ein „Miteinander“ mit unseren unsichtbaren aber lebenswichtigen Helfern eine Selbstverständlichkeit sein wird und wo wir mit Achtung und Liebe unseren Bakterien einfach „Danke“ sagen.**

Bethli Müller, EM-Beraterin, Weite, im November 2018